

Brutaler Raubüberfall auf Ehepaar in Werlte: Prozess beginnt heute!

Prozess gegen zwei Männer wegen brutalem Raubüberfall auf ein Ehepaar in Werlte, Niedersachsen. Überfall geschah August 2022.



Werlte, Deutschland - Am Montag hat am Landgericht Osnabrück der Prozess gegen zwei mutmaßliche Räuber begonnen, die im August 2022 ein älteres Ehepaar in Werlte, Niedersachsen, überfallen haben. Die Angeklagten, 29 und 34 Jahre alt, müssen sich wegen schweren Raubes mit Körperverletzung verantworten. Bei dem brutalen Überfall drangen die Täter in das Wohnhaus des 81-jährigen Mannes und seiner 81-jährigen Frau ein, bedrohten sie und suchten die Räume nach Wertgegenständen ab.

Im Zuge des Überfalls versuchte der 83-jährige Mann, einen der Täter zu überwältigen, wurde aber gewaltsam zu Boden gebracht und erlitt dabei Knochenbrüche im Becken- und

Oberschenkelbereich. Die Räuber erbeuteten Schmuck, Bargeld und Jagdwaffen im Wert von insgesamt 173.000 Euro. Die 81-jährige Frau blieb unverletzt, das Ehepaar ist jedoch psychisch stark belastet und hat Sicherheitsmaßnahmen in ihrem Haus erheblich verstärkt.

Details des Überfalls

Die Täter bedrohten das Ehepaar während des Überfalls mit Worten wie: „Du sagst uns jetzt, wo das Geld ist, dann sind wir weg!“ und „Geben Sie uns besser das Geld, oder Sie verlieren Ihr Haus!“ Dies führte zu einem massiven Schock für die Betroffenen. Videoaufnahmen des Vorfalls, die die Polizei veröffentlichte, zeigen einen maskierten Täter, der das Haus durchsucht. Nach dem Überfall wurden die mutmaßlichen Täter im vergangenen Sommer aufgrund eines entscheidenden Hinweises ermittelt, der nach der Ausstrahlung der ZDF-Sendung „Aktenzeichen XY... ungelöst“ einging. In dieser Sendung wird der Fall am 14. Februar 2024 behandelt.

Die Polizei hat eine Belohnung von 25.000 Euro für Hinweise ausgesetzt, die zur Festnahme der Täter führen können. Hinweise können unter der Telefonnummer 0591/87-400 eingereicht werden, um den Ermittlungen Nachdruck zu verleihen.

Details	
Vorfall	Raub
Ort	Werlte, Deutschland
Verletzte	1
Festnahmen	2
Schaden in €	173000
Quellen	• www.ndr.de • www.rtl.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de